

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 114 (1963)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOZLOWSKI Th. T.:

Tree Growth.

The Ronald Press Company, New York 10, 1962. 442 Seiten mit zahlreichen Photoabbildungen, Diagrammen und Tabellen. Preis etwa Fr. 53.—.

Vom 10. bis 14. April 1960 fand in Tucson (Arizona/USA) eine internationale Konferenz zum Thema «Baumwachstum» statt. 27 der zu diesem Kongreß eingereichten Beiträge von amerikanischen, kanadischen, schwedischen, dänischen, finnischen und japanischen Forstwissenschaftlern wurden nun zu dem vorliegenden, von Prof. Kozlowski (USA) herausgegebenen Sammelwerk zusammengefaßt. Die Auswahl der Beiträge wurde so getroffen, daß möglichst verschiedene Aspekte des Baumwachstums zur Geltung kommen, einschließlich Physiologie, Genetik, Dendrochronologie, Dendrometrie sowie die Einflüsse des Bodens und Klimas. Es kommen dabei nicht nur physiologische und biochemische Gesichtspunkte zu Worte, sondern ebenso Wachstumskorrelationen, waldbauliche Zusammenhänge, Waldbaumzucht und Wachstumsmessungen von Einzelbäumen und ganzen Beständen. Wie wohl auch die frühere Entwicklung der verschiedenen hier behandelten Wissensgebiete kurz zusammengefaßt werden, liegt das Hauptgewicht jedoch auf der Darstellung der neuesten Kenntnisse und Anschauungen hinsichtlich der das Baumwachstum regelnden und beeinflussenden Faktoren.

Kozlowskis «Tree Growth» ist daher eine höchst willkommene Informationsquelle für Wissenschaftler verschiedener Richtungen, einschließlich Förster, Physiologen, Ökologen, Genetiker, Bodenkundler, Archäologen und Gärtner.

Marcet

LOOS P. A.:

Terror der Zahl. Quantitatives Denken gegen qualitatives Werten.

51 Seiten, Format 14 × 21 cm. BLV Verlagsgesellschaft München, Basel, Wien. Kart.: DM 4.80.

Der Verfasser, ein vor allem durch seine zahlreichen Radiosendungen über die mit-

menschlichen Beziehungen bekannt gewordener Zeitkritiker, unternimmt es, in der vorliegenden Schrift anhand einer Fülle von Beispielen aus den verschiedensten Bereichen aufzuzeigen, in welcher beängstigender Weise der Mensch heute dem Terror der quantitativen Werte ausgesetzt ist. Unser industrielles Massenzeitalter kann zwar ohne Statistik nicht mehr gemeistert werden. Das ständige zahlenmäßige Denken bringt jedoch die Gefahr mit sich, die Aussagefähigkeit von Zahlen überzuwerten, was namentlich der Fall ist, wenn gewissermaßen die Gewichte von Zahlengrößen wie ihre Entstehung, Abhängigkeiten und Relationen nicht gekannt oder nicht beachtet werden. Das kann zu einer Herrschaft der Zahl führen, die ihr gar nicht zukommt und die schließlich zu einer Bedrohung der vielberufenen Freiheit und Würde des Menschen werden kann.

Die interessante Schrift will — bei aller Bedeutung von Ziffer und Zahl — zur Besinnung auf die wertvollen Maßstäbe der qualitativen Werte gemahnen und müßte eigentlich von allen Verantwortlichen in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung gelesen werden.

Marcet

PIKALO A.:

«Land- und forstwirtschaftliches Grundstückverkehrs- und Erbrecht im westlichen Europa; eine rechtsvergleichende Darstellung».

Verlag J. Schweitzer, Berlin 1961. 588 S., DM 118.—.

Eine der bedeutendsten Zeiterscheinungen, die ihre Auswirkungen auch auf die juristischen Bereiche zeigt, ist die Wandlung in der Eigentumsauffassung, indem sie sich von der liberalistisch betonten Ausrichtung zur stärkeren Sozialbindung des Eigentums hin entwickelt hat; das Ende dieser Entwicklung, namentlich beim Bodeneigentum, ist noch nicht abzusehen. Es war deshalb ein verdienstvolles Unterfangen von P i k a l o, das Verkehrs- und Erbrecht des land- und forstwirtschaftlich benutzten Bodens von 13 Ländern (Deutschland,

Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweden und Liechtenstein) darzustellen und rechtsvergleichend zu würdigen. Für jeden Staat werden gesondert behandelt die Rechtsnormen des Erbrechtes, des Grundstückverkehrsrechtes und einzelner Spezialgebiete (wie Bewirtschaftungsrecht, Zusammenlegung und Bodenreform). Die knapp gehaltenen Darlegungen geben ein sehr gutes Bild über die rechtlichen Grundlagen der einzelnen Staaten; sie bilden den ersten Teil des umfangreichen Buches.

Im zweiten Teil unternimmt es der Verfasser, diese verschiedenen Länderrechte rechtsvergleichend darzustellen und auszuwerten; gerade diese Ausführungen sind sehr interessant, da versucht wird, nach der Devise «so viel Freiheit als möglich — so viel Bindung als notwendig» ein optimales Bodenrecht für Westeuropa zu konzipieren. Die Fragen nach der Rechtfertigung von staatlichen Kontroll- und Lenkungsmaßnahmen werden gründlich behandelt, und es wird versucht, formale und materielle Grundsätze herauszuschälen.

Das Buch stellt zweifellos ein Standardwerk dar für jeden, der sich mit dem Bodenrecht zu befassen hat. Ein umfangreiches

Material in verschiedenen Sprachen ist sorgfältig analysiert worden. Da auch in der schweizerischen Forstwirtschaft heute im Zusammenhang mit der Walderhaltung das Problem des öffentlichen und des privaten Interesses im Vordergrund steht, kann die Darstellung von Pikalo mit Gewinn zu Rate gezogen werden.

Tromp

SCHULER F.:

Die Abhängigkeit der Lebewesen von ihrer Umwelt.

Lese-, Quellen- und Übungshefte. Sonderdruck der «Schulpraxis», Heft 17/18. — Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 2.10.

Das vorliegende Doppelheft bringt eine Stoffsammlung zur Planung des Biologieunterrichtes, die jedem Naturkundelehrer auf der Mittelstufe als wertvolle Unterrichtshilfe dienen kann. In knappem, klarem Text wird die Abhängigkeit der Lebewesen zunächst von der unbelebten Umwelt wie Wasser, Luft, Licht, Boden, Temperatur, Feuchtigkeit, Jahreszeit und Klima dargestellt, ergänzt durch zahlreiche Skizzen. In einem zweiten Teil zeigt der Verfasser die Abhängigkeit von der belebten Umwelt (Mensch, Tier, Pflanze) auf, illustriert durch Skizzen und Photos.

Marcet

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU - REVUE DES REVUES

WILLUTZKY H.:

Zur Waldgeschichte und Vermoörung sowie über Rekurrenzflächen im Oberharz

Abhandlung aus: «*Nova acta leopoldina*» der Deutschen Akademie der Naturforscher, Johann-Ambrosius-Barth-Verlag, Leipzig, Nr. 160, Bd. 25, 1962, 52 S.

Bei der vorliegenden Abhandlung werden Moor- und Waldentwicklung im Oberharz (deutsches Mittelgebirge) erneut einer Überarbeitung unterzogen. Anhand von 29 neuen

Moorprofilen und einer genauen Datierung der Aufschlüsse nach der Radiocarbonmethode gelingt es dem Autor, durch wertvolle Ergänzungen und Korrekturen unser Wissen über die Waldentwicklung in einem begrenzten Gebiet zu erweitern; darüber hinaus hat die Interpretation der Klimaentwicklung allgemeinere Bedeutung und macht die Schrift auch für den interessierten Forstmann lesenswert. Für den Spezialisten ist eine umfangreiche Literaturübersicht zusammengestellt.

E. Köllner